

Curriculum am Gymnasium Balingen: Französisch Klasse 9

Leitperspektiven:

Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt

- Der Blick in neue sprachlich-kulturelle Wirklichkeiten bietet den Schülerinnen und Schülern die Chance, die Relativität des eigenen Bezugssystems zu erkennen und Offenheit und Toleranz für andere Kulturen zu entwickeln.
- Während der Gruppenarbeit, Kooperation und gegenseitige Unterstützung als Beitrag zur Akzeptanz von Vielfalt
- Abbau von Klischees

Prävention und Gesundheitsförderung

Die Schülerinnen und Schüler setzen die im Französischunterricht vermittelten und eingeübten Lerntechniken und Kommunikationsstrategien bewusst ein. So werden Schülerinnen und Schülern im Fach Französisch Wege vermittelt, ihr eigenes Lernverhalten und ihr kommunikatives Handeln zu steuern, so dass ihre Fähigkeit zur Selbstregulation und zum Lernen gestärkt wird.

Medienbildung

- Umgang mit traditionellen und digitalen Medien im Französischunterricht
- Kritische und verantwortungsbewusste Mediennutzung zur Informationsbeschaffung

Berufsorientierung

Kennenlernen von Berufen im Bereich Tourismus.

Curriculum (Klasse 9)

Unité/Thema	Funktionale kommunikative Kompetenzen: Hör-/Hörseh- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung	Funktionale kommunikative Kompetenzen / Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
1 / La France en fête (La culture et moi)	<p>Hören Filmsequenzen in den Hauptpunkten verstehen</p> <p>in Abhängigkeit von der jeweiligen Hör-/Hörsehabsicht zunehmend zielgerichtet Rezeptionsstrategien anwenden</p> <p>Schreiben Beschreibungen zu vertrauten Themen auf der Basis von Vorlagen sowie Informationen verfassen</p> <p>gehörte und gesehene Informationen aufeinander beziehen und in ihrem kulturellen Zusammenhang erklären (zum Beispiel Spielfilmsequenz)</p> <p>Sprechen detaillierte Informationen zu vertrauten Themen erfragen und geben, in einem Interview auch differenzierte Fragen stellen und beantworten</p> <p>die eigene Meinung sach- und adressatengerecht sowie differenziert formulieren</p> <p>Gespräche zu vertrauten Themen beginnen, beenden, den eigenen Standpunkt begründet vertreten</p>	<p>Wortschatz Kultur und Medien Informationen erfragen und weitergeben</p> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plus-que-parfait • Hervorhebung mit <i>c'est...qui</i> und <i>c'est...que</i> • Imperativ mit einem Pronomen 	<p>Le festival de Cannes Royal de Luxe, Straßentheater in Nantes</p> <p>Unterschiede und Gemeinsamkeiten im alltäglichen Leben zwischen Deutschland und Frankreich vergleichen sowie erklären</p> <p>Die SuS vergleichen Festivals in Deutschland und Frankreich und bringen ihren eigenen Erfahrungshorizont mit ein</p>

<p>2 / Un séjour à l'étranger ? - Avec plaisir! (Le monde du travail et moi)</p>	<p>Lesen / Schreiben einem Text implizite oder explizite Informationen beziehungsweise Zusammenhänge, logische Beziehungen (zum Beispiel Ursache – Wirkung) entnehmen, auch wenn diese über mehrere Abschnitte hinweg vermittelt werden</p> <p>längere, auch detaillierte Notizen und Mitteilungen verfassen</p> <p>Eine persönliche Korrespondenz (zum Beispiel detaillierte persönliche Briefe, E-Mails) zu vertrauten Themen situationsgerecht verfassen. Sie können standardisierte formelle Briefe und E-Mails verfassen (zum Beispiel Informationsanfragen)</p> <p>Sprechen Persönliche Entscheidungen und Stellungnahmen begründet und situationsgerecht darlegen</p>	<p>Wortschatz Lebenslauf / Praktikum / Bewerbungsschreiben</p> <p>bekannten und vereinzelt auch unbekanntem Wortschatz unter Anwendung der Regeln der Orthografie korrekt schreiben</p> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Conditionnel présent • Inversionsfrage • Bruch- und Prozentzahlen • Bedingungssätze 	<p>Montpellier L'OFAJ DeutschMobil et FranceMobil</p>
<p>3 / France - Allemagne : Quelle histoire ! (Les Français et moi)</p>	<p>Sprechen auf Gefühlsäußerungen reagieren</p> <p>Gespräche zu vertrauten Themen beginnen, beenden, den eigenen Standpunkt begründet vertreten</p> <p>Das Verständnis sichern, indem man geeignete situationsgerechte Techniken einsetzt (zum Beispiel nonverbale Formen des aktiven Zuhörens wie Nicken, Stirnrunzeln, Bitte um Wiederholung, Nachfragen mit Angabe von Verständnisalternativen)</p> <p>Lesen / Médiation</p>	<p>Wortschatz einen Wortschatz zur sachgerechten Bewältigung von Alltagssituationen sowie zur Auseinandersetzung mit vertrauten Themen verstehen und anwenden</p> <p>in zunehmendem Umfang unbekanntem Wortschatz selbstständig erschließen</p> <p>Konnektoren zur differenzierten Strukturierung von Texten verwenden</p> <p>Verschiedene Möglichkeiten der Umschreibung anwenden (unter anderem Synonyme, Antonyme, Paraphrasen)</p>	<p>Die Perspektive von Personen beider Kulturräume übernehmen, um Missverständnisse im Alltag und im Sprachgebrauch zu vermeiden</p> <p>Unterschiede und Gemeinsamkeiten im alltäglichen Leben zwischen Deutschland und Frankreich vergleichen sowie erklären</p> <p>ARTE De Gaulle et la Résistance</p>

	Umfrageergebnisse verstehen und weitergeben Berichte und Beschreibungen zu vertrauten Themen verfassen	Grammatik Fragen mit <i>qui est-ce qui</i> zeitliche Abfolgen formulieren – Infinitivkonstruktionen mit <i>avant de</i> und <i>après avoir/être</i>	
Module 1 / France aller - retour (La lecture et moi)	<p>Lesen einem Text implizite oder explizite Informationen beziehungsweise Zusammenhänge, logische Beziehungen (zum Beispiel Ursache – Wirkung) entnehmen, auch wenn diese über mehrere Textabschnitte hinweg vermittelt werden</p> <p>zu fiktionalen und nichtfiktionalen Texten mündlich und schriftlich begründet Stellung beziehen</p> <p>die Perspektive einer Figur in einem fiktionalen Text übernehmen und aus deren Sicht schriftlich und mündlich Stellung beziehen</p> <p>unterschiedliche Lesestile nutzen (globales, detailliertes, unter Anleitung auch analytisches Lesen) und Stilebenen erkennen</p> <p>Methoden der Texterschließung nutzen (zum Beispiel Übersetzen einzelner Textausschnitte ins Deutsche, falls erforderlich)</p> <p>das Vokabelverzeichnis ihres Lehrwerkes und Wörterbücher gezielt zur Texterschließung</p>	<p>Wortschatz einen Wortschatz zur sachgerechten Bewältigung von Alltagssituationen sowie zur Auseinandersetzung mit vertrauten Themen verstehen und anwenden</p> <p>in zunehmendem Umfang unbekanntes Wortschatz selbstständig erschließen</p> <p>Konnektoren zur differenzierten Strukturierung von Texten verwenden</p> <p>den Wortschatz nach inhaltlichen und sprachlichen Kriterien (zum Beispiel Wortfamilien, semantischen Feldern) strukturieren und verschiedene Verfahren zur Vernetzung und Memorierung von Wortschatz anwenden</p> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>gérondif</i> • Passiv 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Die vergleichende Auseinandersetzung mit fiktionalen Texten zum Aufbau eines Verständnisses für den französischsprachigen Kulturraum nutzen</p> <p>Die Perspektive von Personen beider Kulturräume übernehmen, um Missverständnisse im Alltag und im Sprachgebrauch zu vermeiden</p>

	<p>nutzen</p> <p>Sprechen Seine Meinung vertreten</p> <p>Über ein interkulturelles Thema diskutieren</p>		
<p>Module 2 (fakultativ) / Au camping en Corse (Mes activités et moi)</p>	<p>Schreiben eine persönliche Korrespondenz (zum Beispiel detaillierte persönliche Briefe, E-Mails, Blogbeiträge) zu vertrauten Themen situationsgerecht verfassen. Sie können standardisierte formelle Briefe und E-Mails verfassen (zum Beispiel Informationsanfragen) längere, auch detaillierte Notizen und Mitteilungen verfassen</p> <p>Hilfsmittel – auch digitale – zum Verfassen und Überarbeiten eigener Texte weitgehend selbstständig verwenden (zum Beispiel Konnektorenlisten, <i>fiches d'écriture</i>)</p> <p>Strategien zur Vermeidung von Fehlern einsetzen (zum Beispiel Fehlerkartei)</p> <p>Sprechen Erlebnisse, Erfahrungen, Pläne, Absichten und Wünsche zusammenhängend darlegen, Alternativen benennen</p> <p>optisch und akustisch kodierte Informationen beschreiben (zum Beispiel Bild, Foto, Karikatur, Geräusche)</p> <p>Strukturformen sowie Methoden zur Ideenfindung und Durchführung einer Präsentation anwenden</p>	<p>Wortschatz den Wortschatz nach inhaltlichen und sprachlichen Kriterien (zum Beispiel Wortfamilien, semantischen Feldern) strukturieren und verschiedene Verfahren zur Vernetzung und Memorierung von Wortschatz anwenden</p> <p>einen Wortschatz zur sachgerechten Bewältigung von Alltagssituationen sowie zur Auseinandersetzung mit vertrauten Themen verstehen und anwenden</p> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unregelmäßige Imperativformen • Zeitenfolge in der indirekten Rede und indirekten Frage 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Unterschiede und Gemeinsamkeiten im alltäglichen Leben zwischen Deutschland und Frankreich vergleichen sowie erklären</p> <p>La Corse</p>
<p>Module 3 (fakultativ) / Culture et</p>	<p>Hören Eine Radiosendung / ein Interview verstehen</p>	<p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>personne ne..., rien ne...</i> 	

technique (La culture et moi)	Médiation Einen Text zusammenfassen	<ul style="list-style-type: none">• Verben auf <i>-indre</i>• Demonstrativpronomen : <i>celui-ci, celle-là, ...</i>	
-------------------------------	---	--	--

In Klasse 9 ist laut Bildungsplan die Lektüre einer Ganzschrift vorgesehen. Diese kann eine der oben genannten Unités ersetzen.